

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT XXIII.

DIE POLITIK DER SCHMALKALDENER VOR AUSBRUCH DES SCHMALKALDISCHEN KRIEGES. VON DR. ADOLF HASENCLEVER.



BERLIN 1901.

Die Politik der Schmalkaldener vor Ausbruch des schmalkaldischen Krieges.

Von

Dr. Adolf Hasenclever.

Berlin 1901.

**Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck**

**KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965**

Inhaltsangabe.

	Seite
Einleitung. Politische Lage gegen Schluss des Reichstags zu Worms. August 1545	1
I. Buch: Die Ereignisse vom Reichstag zu Worms bis zum Bundestag in Frankfurt. August-Dezember 1545.	
Kapitel 1. Der Braunschweiger Zug vom Oktober 1545 und seine politischen Folgen	7
Kapitel 2: Hermann von Wieds endgültiger Anschluss an die Schmalkaldener	15
Kapitel 3. Die Mainzer Bischofswahl.	31
Kapitel 4. Des Kaisers Intriguen gegen die Schmalkaldener in Süddeutschland.	45
Kapitel 5. Friedensvermittlung der Schmalkaldener zwischen England und Frankreich	52
Kapitel 6. Karls auswärtige Verhandlungen gegen die Schmalkaldener	96
II. Buch: Der Frankfurter Bundestag.	
Kapitel 1. Die Vorgeschichte des Bundestages.	100
Kapitel 2. Die Beratung über die neue Bundesverfassung	
§ 1. Die Entwicklung der Bundesverfassung von 1530—1545	104
§ 2. Die Beratung über die Vereidigung der Stimmstände.	105
§ 3. Die Verhandlung über die Umgestaltung der finanziellen Grundlage des Bundes.	124

§ 4.	Die Verhandlung über die Hauptmannschaft im Bunde.	139
§ 5.	Die Regelung der Kirchengutsfrage. . .	141
§ 6.	Die Verhandlung über die Beilegung von Streitigkeiten innerhalb des Bundes . .	144
§ 7.	Allgemeine Verfügungen über Aenderungen in der Verfassung	147
Kapitel 3.	Die Verhandlungen Hermanns von Wied in Frankfurt	151
Kapitel 4.	Die Verhandlungen über die Braunschweiger Frage und die Vergardungen im nördlichen Deutschland.	167
Kapitel 5.	Kurfürst Friedrich von der Pfalz und seine Beziehungen zum schmalkaldischen Bund.	180
Kapitel 6.	Verhandlungen Landgraf Philipps mit Sebastian von Heusenstamm.	210
Schluss:	Ausblick auf die Ereignisse der nächsten Monate	215
Anhang:	I. Verhandlungen über die Teilnehmer am Regensburger Colloquium vom Jahre 1546.	217
	II. Excurs über die Unterredung Karls V. mit Hermann von Wied in Köln am 15. August 1545.	228
	III. Zur Kritik des Hubertus Thomas Leodius.	242
Register	249

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT XXIV.

VERSUCHE EINER ALLGEMEINEN VOLKSBEWAFFNUNG IN SUEDEUTSCHLAND-
VON DR. WILHELM WENDLAND.



BERLIN 1901.

Versuche einer allgemeinen Volksbewaffnung in Süddeutschland

während der Jahre 1791 bis 1794.

Von

Wilhelm Wendland

Dr. phil.

Berlin 1901.

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
Einleitung. Ueberblick über die Geschichte der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland bis gegen das Ende des achtzehnten Jahrhunderts.	1
1. Hauptstück. Die ersten Volksbewaffnungsversuche am Oberrhein. Februar 1791 — März 1792 .	21
2. Hauptstück. Neutralität und Volksbewaffnung. Beginn des Reichskrieges. April 1792 — März 1793.	48
3. Hauptstück. Die Konferenz zu Kippenheim und die allgemeine Volksbewaffnung im badischen Oberlande. September — Oktober 1793 .	64
4. Hauptstück. Wurmser und die allgemeine Volksbewaffnung in Süddeutschland. November — Dezember 1793	82
5. Hauptstück. Der preussische Verpflegungsantrag und das Reich. Januar — Mai 1794	108
6. Hauptstück. Landsturm und Landmiliz. Erlahmen der Volksbewaffnungsbewegung. Anfang 1794 bis Mitte 1795	182
Schluss. Spätere Volksbewaffnungsversuche in Süddeutschland. 1795—1813	216
